

PRESSEMITTEILUNG

30.09.2024, FRANKFURT AM MAIN

Neue Nase für den Sondermann

„Nicht zu heiß, nicht zu kalt, nicht zu trocken, aber auch nicht zu feucht.“ Das waren die vier herausfordernden Kriterien an die allgemeine Wetterlage, um im Nordpark Bonames an der nasenlos herumstehenden Sandstein-Skulptur des „Sondermann“, einer Cartoon-Figur von Bernd Pfarr, einen heiklen gesichtschirurgischen Eingriff vorzunehmen.

Nötig geworden war die Maßnahme, da die Nase des „Sondermann“ im vergangenen Jahr einem Vandalismus-Vorfall zum Opfer fiel.

Nun ist das Werk vollbracht und die Cartoon-Figur „Sondermann“, eines von 15 Objekten der Komischen Kunst entlang des GrünGürtel-Rundwanderwegs, blickt wieder mit charakteristischer Knubbelnase freundlich, aber – wie es sich für ihn gehört – auch skeptisch auf das ihn umgebende Grün. „Mischwesen aus Schwein, Molch und Vogel; ein Baum, der Leute mit Wasser bespritzt oder ein riesiger Specht an einem Baum im Stadtwald: Die 15 merk- und denkwürdigen Werke der Komischen Kunst sind unverzichtbar für den Frankfurter GrünGürtel. Der freundliche Sondermann mit seiner lustigen Knubbelnase gehört dazu!“, sagt Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez. „Wir haben Sondermann noch einmal rundherum und gründlich reinigen lassen und hoffen, dass er nun mit seiner neuen Nase von allem Unbill in den nächsten Jahren verschont bleibt“.

Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf über 3.500 €.

Finanzielle Unterstützung gab es von der Bonameser Band „Funplugged“. Die Band steuerte nach einem Benefizkonzert im Mai zu Gunsten des Sondermanns knapp 800 € zur Reparatur der Skulptur bei.

Wer nicht nur im GrünGürtel Werke von Bernd Pfarr sehen möchte, dem sei die gerade eröffnete Ausstellung „Knochenart. Bilder von Tieren und Engeln“ im Caricatura empfohlen. Sie läuft noch bis 19. Januar 2025.

Weitere Informationen unter: [Caricatura Museum Frankfurt \(caricatura-museum.de\)](http://caricatura-museum.de)

Mehr Informationen zum Sondermann und anderen Kunstwerken der Komischen Kunst im GrünGürtel unter: [Komische Kunst im GrünGürtel | Stadt Frankfurt am Main](#)



Der Sondermann

Bildnachweis: Stadt Frankfurt am Main, Umweltamt, Stefan Cop

Auskunft für die Presse

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stephanie Keßler, Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main, Projektgruppe GrünGürtel

Telefon (069) 212-47778, E-Mail: stephanie.kessler@stadt-frankfurt.de

Hintergrundinformationen

Der Frankfurter GrünGürtel

1991 beschlossen die Frankfurter Stadtverordneten einstimmig den GrünGürtel als Freiraum zu schützen, festgehalten in der GrünGürtel-Verfassung. Rund 80 Quadratkilometer – das ist etwa ein Drittel der Stadtfläche - sind seitdem vor Bebauung geschützt. In der Projektgruppe GrünGürtel der Stadt Frankfurt am Main arbeiten seit 1997 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes, des Grünflächenamtes und des Stadtplanungsamtes gemeinsam an der Weiterentwicklung und Pflege des Frankfurter GrünGürtels.

Komische Kunst im GrünGürtel

Das Projekt "Komische Kunst im GrünGürtel" entstand aus der Zusammenarbeit der Projektgruppe

GrünGürtel und dem Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst. Entlang des GrünGürtel-Rundwanderwegs stehen komische Objekte und Skulpturen, die von Vertretern der Künstler- und Satirikergruppe Neue Frankfurter Schule und deren engerem Umkreis entworfen wurden.

Der Sondermann von Bernd Pfarr steht seit 2013 im Nordpark Bonames. Die Vorlage stammt von dem Zeichner und Maler Bernd Pfarr (1958-2004). Die Skulptur formte der Bildhauer Andreas Rohrbach aus rosa Mainsandstein. Sie trägt die Inschrift "... und wieder ist eine attraktive Dame an mir vorübergegangen", ein Zitat aus dem Sondermann Cartoon "Sondermann wird nachdenklich".

Pressekontakt

Lea Kreher

Tel.: 069/212-71386

E-Mail: presse.umweltamt@stadt-frankfurt.de

Stadt Frankfurt am Main

Umweltamt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

[Umweltamt | Stadt Frankfurt am Main](#)